Die Musée Suisse Gruppe : aktiv unterwegs

Autor(en): **Furger, Andreas**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **111 (2002)**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

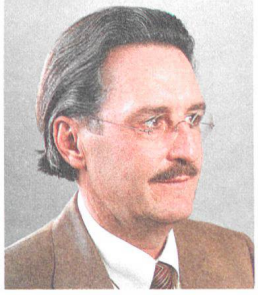
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



DIE MUSEE SUISSE GRUPPE – AKTIV UNTERWEGS

Unter dem Dach des Schweizerischen Landesmuseums sind acht kulturgeschichtliche Museen aus allen Landesteilen der Schweiz zusammengefasst. Mit der MUSEE SUISSE Gruppe verfügt die Eidgenossenschaft über die bedeutendste kulturgeschichtliche Sammlung der Schweiz. Die acht Museen der Gruppe nehmen neben dem kulturellen Auftrag Sammeln, Erhalten und Vermitteln auch eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe wahr. In einer Zeit der Informationsüberflutung und der Globalisierung stellen die Museen aktuelle Themen in einen grösseren historischen Zusammenhang. Hier wird das Spannungsfeld Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in die aktuellen Diskussionen eingebracht. Auf dem Fundament der Vergangenheit bauen die Museen an der Zukunft der Schweiz des 21. Jahrhunderts.

Vor diesem Hintergrund hat sich das Team des Landesmuseums viel vorgenommen. Wir arbeiten erstens an der baulichen Sanierung und Erweiterung des Stammhauses in Zürich, was auch die Entwicklung eines vollkommen neuen Ausstellungskonzeptes bedingt. Zweitens sind wir daran, das Museum aus dem Kernbereich der Bundesverwaltung zu lösen, um es in eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit mehr Handlungsspielraum zu überführen. Und drittens reorganisieren wir den Betrieb von Grund auf, um uns verstärkt auf den aktuellen Auftrag und die Bedürfnisse unserer Besucherinnen und Besucher auszurichten. Im Jahr 2002 wurden der Architekturwettbewerb abgeschlossen, die Botschaft für die neue Rechtsform vom Bundesrat verabschiedet und weitere Schritte in der Museumsentwicklung realisiert. Erste Meilensteine wurden gesetzt, weitere werden folgen.

Eigentlich hat die MUSEE SUISSE Gruppe nicht drei, sondern nur ein einziges Projekt: Ein attraktives und effizient geführtes Nationalmuseum zu sein, das die Einwohnerinnen und Einwohner unseres Landes jeden Alters gern besuchen, das Touristinnen und Touristen als «Must» ansehen und das in der internationalen Museen-Szene als Vorbild gilt. Oder noch kürzer formuliert: Wir wollen Orte anbieten, wo die Geschichte unseres Landes gesellschaftliche Relevanz erhält. Unseren Partnern, den politischen Vertretern, Behörden und Organisationen, die uns in dieser Entwicklung unterstützen, aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zurzeit ganz speziell gefordert sind, danke ich ganz herzlich.

Andres Furger
Direktor des Schweizerischen Landesmuseums